

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

für einen Divisionsbefehl. Das hieß weiterhin, sozusagen als Ermunterung nach dem Mittagschläschen am Bahndamm, Hineinstoßen in das Dreieck zwischen Lens, Souchez und Les Lilleuls, von Waldstücken prachtvoll umsäumt . . . wobei es, etwa als fröhliche Vesperstunde gedacht, die herrlich gestreckte, von Pappeln eingerahmte, große Heerstraße von Lens nach Arras zu überwinden galt. Abendbrot dann in Givenchy mit anschließender Nachtvorstellung im Cabaret rouge, im roten Kabaret, zu diesem Zweck festlich illuminiert durch den Brand der Kohlenhalben im Süden von Lens und im Norden von Arras. Ein Tagesprogramm nach allen Regeln der Kriegskunst zusammengestellt.

Antreten der Vormärtsbewegung um 6.30 vorm. nach Eintreffen der von Beaumont heranrückenden Kavallerie.)*

Nun also hinein in die Behausungen, Mäntel und Decken über die Ohren gezogen, Füße in Richtung nach dem glühenden Kanonenofen, dicht aneinandergedrängt, Tornister unter dem Kopf . . . und einen angenehmen Traum von weichen behaglichen Betten und sonstigen Lieblichkeiten des bürgerlichen Lebens . . .



In dieser Nacht hatte der Befreite der Reserve Huber, dicht am eingeschlagenen Fenster einer mit etwa zwanzig Mann belegten kümmerlichen Fabrikarbeiterbude liegend, deren Geruch durchaus vorstellbar ist, einen sonderbaren Traum.

Ob es der flackernde Schimmer war, der von weit irgendwo da draußen, vielleicht aus der Nähe von Beaumont, rötlich hereinleuchtete . . . oder ob die monotone Musik in der Ferne abgefeuerter Schüsse Schuld daran trug . . . oder vielleicht auch die mannigfaltigen Aufregungen des vergangenen Tages in Verbindung mit dem durchaus einfältigen und ansonst zu keinen Extravaganzen neigenden Gemüt des Befreiten: ihm träumte, er schreite zu nächtllicher Stunde, eine glutrote Fackel in der Hand, geleitet von den dumpfen Gefängen unsichtbarer Priester, eine Anhöhe hinauf, die er noch nie in seinem Leben erblickt. Der Weg, den er, getrieben von einer unbewußten Vorstellung aus Feierlichkeit und Schwere, fast mit geschlossenen Augen und in einer sonderbaren Erwartung zurücklegte . . . dieser Weg erinnerte ihn

*) Am 3.10. 11.30 abds. war für Gruppe Hurt befohlen, über Avion rechts auszuholen, im übrigen sich in Besitz der Linie Vimy—Willerval zu setzen. Am 4.10. 5.30 abds. wurde der Befehl dahin ergänzt, unbedingt Vimy und Givenchy zu besetzen.